

# Inhalt

<b>1. Grundlagen der Phonetik</b> .....	13
1.1 Phonetik vs. Phonologie: Form und Funktionsperspektive ....	13
1.2 Linguistische Einheiten der Phonetik und Phonologie: Merkmal, Phon, Phonem und Allophon .....	17
1.2.1 Phonetische vs. phonologische/phonemische Merkmale .....	17
1.2.2 Phon vs. Phonem .....	17
1.2.3 Allophone, Freie Variation und Komplementäre Distribution .....	18
1.3 Segmentale und Suprasegmentale Ebene .....	19
1.3.1 Silbenstruktur .....	20
1.3.2 Betonung und Akzentuierung .....	21
1.3.3 Rhythmus .....	21
1.3.4 Intonation .....	21
1.4 Grundlagen der Phonetik .....	22
1.4.1 Phonetik und ihre Teilbereiche: Artikulation, Akustik, Perzeption .....	22
1.4.2 Artikulatorische Phonetik .....	24
Wie entstehen Sprachlaute? .....	24
Aktive Artikulatoren .....	26
Passive Artikulatoren .....	27
1.4.3 Segmentale Phonetik: Konsonanten und Vokale .....	28
Klassifizierung von Konsonanten .....	28
Klassifizierung von Vokalen .....	34
Diphthonge .....	36
1.4.4 IPA-Symbole und Transkription .....	37
<b>2. Grundlagen der Phonologie</b> .....	41
2.1 Phoneme, Opposition und Minimalpaaranalyse .....	41
2.1.1 Ermittlung von Phonemen .....	42
2.1.2 Ermittlung distinktiver/phonologischer Merkmale .....	43
Sprachspezifische distinktive Merkmale .....	43
2.2 Silbenphonologie .....	44
2.2.1 Hierarchischer Aufbau der Silbe: Onset, Nukleus und Koda .....	44

2.2.2	Prosodischer Aufbau der Silbe: Sonoritätsprinzip und Sonoritätshierarchie .....	47
2.2.3	Silbenstrukturabhängige Allophonie: Auslautverhärtung und R-Vokalisierung .....	49
2.3	Wortphonologie: Betonung, Akzentuierung und phonologischer Fuß .....	50
2.3.1	Stufen und Merkmale von Prominenz bei Silben .....	50
2.3.2	Besonderheiten unbetonter Silben: Vokalreduktion, Schwa-Elision und Nasalassimilation .....	51
2.3.3	Regeln der Wortbetonung im Deutschen: Haupt- und Nebenbetonung in einfachen und komplexen Wörtern .....	53
2.3.4	Phonologischer Fuß .....	56
2.4	Satzphonologie .....	57
2.4.1	Satzakzent .....	57
2.4.2	Fokus .....	58
2.4.3	Betonung in Phrasen und Informationsstruktur .....	59
2.4.4	Intonation .....	60
2.4.5	Rhythmus .....	61
<b>3.</b>	<b>Lautspracherwerb</b> .....	<b>63</b>
3.1	Lautspracherwerb in der Erstsprache: Grundprinzipien .....	64
3.1.1	Früheste Phase .....	65
3.1.2	Lallen/Babbeln .....	66
3.1.3	Verstummen .....	66
3.1.4	Spracherwerb .....	66
3.2	Erwerbsabläufe im erstsprachlichen Lautspracherwerb .....	67
3.2.1	Entwicklung des Konsonantensystems .....	68
3.2.2	Entwicklung des Vokalsystems .....	70
3.2.3	Erwerb der Prosodie .....	72
3.2.4	Gestörter Lautspracherwerb .....	72
3.3	Lautspracherwerb in der Zweitsprache: Grundprinzipien .....	76
3.3.1	Einfluss des Unterrichts auf die Aussprachekompetenz .....	77
3.3.2	Lernerspezifische Faktoren beim L2-Ausspracherwerb .....	78
3.3.3	Sprachspezifische Faktoren beim L2-Ausspracherwerb .....	79
3.3.4	Häufige Problembereiche der deutschen Aussprache ...	82
<b>4.</b>	<b>Aussprachedidaktik DaZ/DaF</b> .....	<b>89</b>
4.1	Prinzipien und Methoden der Ausspracheschulung .....	89
4.1.1	Hörübungen .....	90

4.1.2	Sprechübungen .....	94
4.2	Unterstützende Übungen zur Intonation und Artikulation ....	96
4.2.1	Übungen zur Intonation .....	96
4.2.2	Übungen zum Wortakzent .....	97
4.2.3	Übungen zum Satzakzent .....	98
4.2.4	Übungen zum Rhythmus .....	98
4.2.5	Übungen zur Silbenstruktur .....	99
4.2.6	Artikulationsübungen für Konsonanten .....	100
4.2.7	Artikulationsübungen für Vokale .....	102
4.3	Automatisierungsübungen .....	104
4.3.1	Automatisieren durch lautes Vorlesen .....	104
4.3.2	Automatisieren durch Mitsingen .....	105
4.4	Integration von Ausspracheübungen in den Unterricht .....	106
4.4.1	Wortschatzarbeit und Wortakzent .....	107
4.4.2	Satzbau und Satzakzent .....	107
4.4.3	Satzmodus, Interpunktion und Intonation .....	108
4.4.4	Metrum und Rhythmus .....	108
4.4.5	Umlaut und gerundete Vorderzungenvokale .....	108
4.4.6	Pluralübungen und Auslautverhärtung/ R-Vokalisierung .....	109
<b>5.</b>	<b>Das Verhältnis von gesprochener und geschriebener Sprache .....</b>	<b>111</b>
5.1	Prototypische Unterschiede zwischen der gesprochenen und geschriebenen Sprache .....	
5.1.1	Die geschriebene Sprache ist ontogenetisch und phylogenetisch sekundär, die gesprochene Sprache primär .....	112
5.1.2	Während die gesprochene Sprache flüchtig ist, bleibt geschriebene Sprache dauerhaft bestehen .....	113
5.1.3	Geschriebene Kommunikation verläuft asynchron und ist monologisch ausgerichtet, gesprochene Kommunikation verläuft synchron und ist dialogisch ausgerichtet .....	113
5.1.4	Die geschriebene Sprache ist keine direkte Repräsentation gesprochener Sprache .....	114
5.2	Schrift als ein System sprachlicher Repräsentation .....	117
5.2.1	Unterschiede zwischen Transkription und Schrift .....	117
5.2.2	Begrifflichkeiten zur Analyse von Schrift: Schriftsystem, Graphematik und Orthographie .....	119
5.2.3	Buchstabe und Graphem .....	121
5.3	Prinzipien der Kodierung von Sprache in der Schrift .....	124
5.3.1	Das phonologische Prinzip .....	125
5.3.2	Das silbische Prinzip .....	126
5.3.3	Das morphologische Prinzip .....	127

5.3.4	Das grammatische Prinzip .....	128
<b>6.</b>	<b>Das deutsche Schriftsystem .....</b>	<b>131</b>
6.1	Das deutsche Schriftsystem: die segmentale Struktur .....	131
6.1.1	Die transparente Struktur zwischen Graphemen und Phonemen in der „Explizitlautung“ .....	131
6.1.2	Korrespondenzen zwischen Graphemen und Phonemen .....	134
6.1.3	Kontextunabhängige Korrespondenzen zwischen Graphemen und Phonemen .....	136
6.2	Das deutsche Schriftsystem: die suprasegmentale Struktur der Schriftsilbe .....	138
6.2.1	Die orthographische Explizitform .....	138
6.2.2	Die Prominente Silbe .....	139
6.2.2.1	Die Schreibung des losen Silbenanschlusses ....	140
6.2.2.2	Das „Dehnungs- <b>&lt;h&gt;</b> “ oder „Blickfang- <b>&lt;h&gt;</b> “ in der Silbe mit losem Anschluss .....	142
6.2.2.3	Die Schärfungsschreibung des festen Anschluss .	142
6.2.3	Die Reduktionssilbe .....	144
6.2.3.1	Die Funktion des <b>&lt;e&gt;</b> .....	144
6.2.3.2	Die Funktion des silbentrennenden <b>&lt;h&gt;</b> .....	145
6.3	Weitere kontextabhängige Grapheme .....	146
6.4	Jenseits der Phonologie: das morphologische Prinzip in der Schreibung – die morphologische Konstantenschreibung .....	148
<b>7</b>	<b>Kognitive Grundlagen des Schriftspracherwerbs .....</b>	<b>151</b>
7.1	Lesen und Schreiben von literaten Erwachsenen .....	152
7.1.1	Lesen .....	153
7.1.2	Schreiben .....	156
7.2	Die Rolle des Arbeitsgedächtnis für das Lesen und Schreiben ..	157
7.3	Der Schrifterwerb .....	159
7.3.1	Die Phasen des Schrifterwerbs .....	160
7.3.2	Die Entdeckung der Schrift .....	161
7.3.3	Buchstabenkenntnis von Vorschulkindern .....	163
7.3.4	Die Rolle der phonologischen Bewusstheit beim Schrifterwerb .....	164
7.3.5	Aufmerksamkeit und Schreiben: Materialität der Schrift und Textverstehen .....	166
7.4	Fehler als Hinweis auf Lernfortschritte und als Hinweis auf Lernstörungen .....	169
7.4.1	Fehler als Hinweis auf Lernfortschritte .....	170
7.4.2	Fehler als Hinweis auf Lernschwierigkeiten .....	171

<b>8</b>	<b>Der Schriffterwerb und didaktische Methoden für den (Erst-)Schriffterwerb</b> .....	177
8.1	Der analytisch-synthetische Ansatz und die Arbeit mit der Anlauttabelle .....	178
8.2	Die Utopie des freien Schreibens von Anfang an .....	181
8.3	Der silbenanalytische Ansatz .....	182
<b>9</b>	<b>Der Schriffterwerb in einer Zweit- oder Fremdsprache</b> .....	187
9.1	Generelle Unterschiede von Lernern, die in ihrer L1 oder einer L2 schreiben/lesen lernen .....	187
9.2	Wechselseitige Einflüsse zwischen Laut- und Schriftebene .....	190
9.2.1	Der Einfluss der gesprochenen Erstsprache auf den Schriffterwerb .....	191
9.2.2	Der Einfluss zuvor gelernter Schriftsprachen auf den Erwerb des Deutschen als Zweitschriftsprache .....	193
9.2.3	Der Einfluss der Schrift auf die L2-Lautebene .....	194
9.3	In zwei Schriften schreiben lernen .....	197
	<b>Lösungsvorschläge zu den Übungen</b> .....	201
	<b>Literatur</b> .....	217